

**Bayer Agriculture BVBA**  
Sicherheitsdatenblatt  
Kommerzielles Produkt

---

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

---

### 1.1. Produktidentifikator

#### **Roundup Rekord**

#### 1.1.1. Chemischer Name

Nicht anwendbar für eine Mischung.

#### 1.1.2. Synonyme

Keine.

#### 1.1.3. CLP Anhang VI, Index Nr.

Nicht zutreffend.

#### 1.1.4. C&L ID Nr.

Nicht verfügbar.

#### 1.1.5. EC-Nr.

Nicht anwendbar für eine Mischung.

#### 1.1.6. REACH Reg.Nr.

Nicht anwendbar für eine Mischung.

#### 1.1.7. CAS-Nr.

Nicht anwendbar für eine Mischung.

### 1.2. Anwendung des Produktes

Herbizid

### 1.3. Firma/(Vertrieb)

Bayer Agriculture BVBA  
Haven 627, Scheldelaan 460, B-2040  
Antwerpen, Belgien  
Telefon: +32 (0)3 568 51 11  
Fax: +32 (0)3 568 50 90  
email: [safety.datasheet@monsanto.com](mailto:safety.datasheet@monsanto.com)

Bayer CropScience Schweiz AG  
Peter Merian Str. 84, 4052  
Basel, CH  
Telefon: +41415827258300

### 1.4. Notrufnummer

Telefon: + 49 (0)214/30-20220

---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

---

### 2.1. Einstufung

#### 2.1.1. Einstufung gemäß EU-Richtlinie 1272/2008 [CLP] (Selbsteinstufung des Herstellers)

Nicht als gefährlich eingestuft.

#### 2.1.2. Nationale Einstufung: Deutschland

Nicht als gefährlich eingestuft.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008/EG [CLP]

Gefahrenpiktogramm/-piktogramme

Nicht zutreffend.

Sicherheitshinweis/-hinweise

P234

Nur in Originalverpackung aufbewahren

**Zusätzliche Gefahrenhinweise**

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Kennzeichnungselemente: Deutschland**

Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008/EG [CLP]

**Gefahrenpiktogramm/-piktogramme: Deutschland**

Nicht zutreffend.

**Sicherheitshinweis/-hinweise: Deutschland**

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280

Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

P501

Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Gefahrenhinweise: Deutschland**

EUH208-0170

Enthält Tallöfettsäureamidoamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

0% des Gemisches bestehen aus Beistoffen unbekannter akuter Toxizität.

0% der Mischung besteht aus einem Inhaltsstoff/Inhaltsstoffen unbekannter Gefährdung für die aquatische Umwelt.

**2.3.1. Mögliche Auswirkungen auf die Umwelt**

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

**2.4. Aussehen und Geruch (Farbe/Form/Geruch)**

elfenbeinfarben /Granulat / Chemisch

Siehe Abschnitt 11 für toxikologische und Abschnitt 12 für Umweltinformationen.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoff:** Nicht zutreffend.

**3.2 Gemisch:** Ja.

**Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Bestandteile	CAS-Nr.	EC-Nr.	EU Index No. / REACH Reg.Nr. / C&L ID Nr.	Konzentration	Einstufung
Ammoniumsalz von Glyphosat	40465-66-5		- / - / -	79 %	Chronisch gewässergefährdend – Kategorie 2; H411
Netzmittel			- / - / -	12,0 %	Hautreizung - Kategorie 2, Reizung der Augen - Kategorie 2, Akut gewässergefährdend – Kategorie 1, Chronisch gewässergefährdend – Kategorie 1; H315, 319, 400, 410; {d}
Formulierungshilfsstoffe			- / - /	8,5 %	

			-		
Natriumsulfit	7757-83-7		- / - / -	0,50 %	

#### Wirkstoff

Ammoniumsalz von N-(phosphonomethyl)glycin; {Ammoniumsalz von Glyphosat}

Die spezifische chemische Identität wird nicht preisgegeben, da diese ein Geschäftsgeheimnis darstellt.

Vollständiger Text der Klassifizierungs-Codes: siehe Abschnitt I6.

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden.

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1.1. Augenberührung

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Falls ohne weiteres möglich, Kontaktlinsen herausnehmen.

#### 4.1.2. Hautberührung

Beschmutzte Kleidung, Armbanduhr und Schmuck ablegen. Betroffene Haut mit viel Wasser waschen. Vor Wiedergebrauch Kleidung waschen und Schuhe reinigen.

#### 4.1.3. Einatmung

Patienten an die frische Luft bringen.

#### 4.1.4. Einnahme

Sofort Wasser zu trinken anbieten. KEIN Erbrechen herbeiführen, solange nicht ärztlich angeordnet. Bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### 4.2.1. Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit

**Möglichkeiten der Exposition:** Hautberührung, Augenberührung, Einatmung, Verschlucken

**Augenberührung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

**Hautberührung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

**Einatmung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

**Einmalige Einnahme:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

#### 4.2.2. Negativbeeinflussung des Gesundheitszustandes bei Exposition:

Überempfindlichkeit gegenüber sulfithaltigen Mitteln.

**Anmerkung:** Bei einem sehr geringen Prozentsatz von besonders anfälligen Personen können Haut- oder Atembeschwerden auftreten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### 4.3.1. Empfehlung für Ärzte

Dieses Produkt ist kein Cholinesterasehemmer.

#### 4.3.2. Gegenmittel

Behandlung mit Atropin und Oximen ist nicht angezeigt.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### 5.1.1. Empfohlen: Wasser, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

- 
- 5.2. Besondere Gefahren**
- 5.2.1. Außergewöhnliche Feuer- und Explosionsgefahren**  
Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.  
Umweltschutzvorkehrungen: siehe Abschnitt 6.
- 5.2.2. Gefährliche Verbrennungsprodukte**  
Kohlenmonoxid (CO), Phosphoroxide (P<sub>x</sub>O<sub>y</sub>), Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)
- 5.3. Empfehlung für die Feuerwehr**  
Unabhängiges Atemschutzgerät. Geräte nach Gebrauch gründlich reinigen.
- 5.4. Flammpunkt**  
Nicht zutreffend.

---

## **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

- 6.1. Persönliche Vorkehrungen**  
Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.
- 6.2. Umweltschutzvorkehrungen**  
Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten. Gewässer bei der Abwasserentsorgung NICHT verunreinigen.
- 6.3. Reinigungsmethoden**  
KLEINE MENGEN: Verschmutzte Fläche mit Wasser abspritzen. GROBE MENGEN: Stark verschmutzten Boden ausgraben. Zur Entsorgung in Behältern sammeln. Siehe Abschnitt 7 für Behälterarten. Rückstände mit etwas Wasser abspülen. Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.

Zur Entsorgung von verschüttetem Material Abschnitt 13 beachten.

---

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

---

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Gute Industriepraxis bezüglich Organisation und persönlicher Hygiene befolgen. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit oder Berührung Hände gründlich waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Geräte nach Benutzung gründlich reinigen. Nach dem Reinigen der Ausrüstung Kanalisation, Abwasserleitungen und Wasserwege nicht mit dem Spülwasser verunreinigen. Zur Beseitigung des Spülwassers siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.  
Entleerte Behälter behalten Dampf- und Produktrückstände zurück. **WARNHINWEISE AUF DEM ETIKETT AUCH NACH LEERUNG DES BEHÄLTERS BEACHTEN.**
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten**  
**Verträgliche Materialien für die Lagerung:** rostfreier Stahl, Aluminium, Fiberglas, Kunststoff, glasbeschichtete Materialien  
**Ungeeignete Materialien zur Lagerung:** verzinkter Stahl, unbeschichteter Weichstahl  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter trocken halten. Behälter von nassen Flächen fernhalten.  
Lagerstabilität: mind. 2 Jahre stabil.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen**  
Pestizid: Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Kontrollparameter

#### Expositionsgrenzen in der Luft

Bestandteile	Expositions-Richtlinien
Ammoniumsalz von Glyphosat	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Netzmittel	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Formulierungshilfsstoffe	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Natriumsulfit	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.

### 8.2. Expositionskontrolle

#### Technische Maßnahmen

Dort, wo es zu einer Berührung mit den Augen kommen kann, müssen Möglichkeiten für eine Augenwäsche sofort griffbereit sein.

#### Augenschutz:

Bei signifikantem Potential einer Berührung: Staub-Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz:

Bei wiederholtem oder längerem Kontakt: Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

#### Atemschutz:

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Falls empfohlen, konsultieren Sie bitte den Hersteller der persönlichen Schutzausrüstung bezüglich der geeigneten Ausrüstungsart für eine bestimmte Anwendung.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Diese physikalischen Daten sind typische Werte, die auf dem getesteten Material basieren; sie können jedoch von Probe zu Probe variieren. Die typischen Werte dürfen nicht als eine garantierte Analyse irgendeiner spezifischen Charge oder als Spezifikationen für das Produkt verstanden werden.

### 9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Farbe/Farbpalette:	elfenbeinfarben
Form:	Granulat
Geruch:	Chemisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten.
Physikalische Zustandsveränderungen (Schmelzen, Kochen, etc.):	
Schmelzpunkt:	Keine Daten.
Flammpunkt:	Nicht zutreffend.
Explosionseigenschaften:	Keine explosionsgefährlichen Eigenschaften
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündend.
Selbsterhöhende Zersetzungstemperatur (SADT):	Keine Daten.
Korrosionseigenschaften:	keine

Spezifisches Gewicht:	Nicht zutreffend.
Dampfdruck:	Keine signifikante Verflüchtigung.
Dampfdichte:	Nicht zutreffend.
Dynamische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Kinematische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Dichte:	0,55 g/cm <sup>3</sup> ; (lose Schüttdichte)
Löslichkeit:	Wasser: Löslich
pH:	3,8 @ 20 °C @ 10 g/l
Verteilungskoeffizient:	log Pow: -3,02 @ 25 °C (Glyphosat)

9.2 **Sonstige Informationen**

Verdampfungsrate:	Nicht zutreffend.
-------------------	-------------------

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. **Reaktivität**

Reagiert mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl unter Bildung von Wasserstoff, einem hochentzündlichen Gas, das explodieren kann.

10.2. **Chemische Stabilität**

Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reagiert mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl unter Bildung von Wasserstoff, einem hochentzündlichen Gas, das explodieren kann.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Keine

10.5. **Unverträgliche Materialien**

Ungeeignete Materialien zur Lagerung: verzinkter Stahl, unbeschichteter Weichstahl  
Verträgliche Materialien für die Lagerung: siehe Abschnitt 7.2.

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Toxikologen und andere Gesundheitsspezialisten bestimmt.

11.1. **Informationen zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute orale Toxizität:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute Hauttoxizität:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute Toxizität beim Einatmen:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautreizung:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Augenverätzung/Reizung der Augen.:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Hautsensibilisierung:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- 
- Mutagenität:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenizität:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktions- / Entwicklungstoxizität:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Organ-Toxizität - bei wiederholter Exposition:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr:** Auf Basis der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
- Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit**
- Möglichkeiten der Exposition:** Hautberührung, Augenberührung, Einatmung, Verschlucken
- Augenberührung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.
- Hautberührung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.
- Einatmung, kurzfristig:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.
- Einmalige Einnahme:** Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.
- Negativbeeinflussung des Gesundheitszustandes bei Exposition:** Überempfindlichkeit gegenüber sulfithaltigen Mitteln.
- Anmerkung:** Bei einem sehr geringen Prozentsatz von besonders anfälligen Personen können Haut- oder Atembeschwerden auftreten.

Die zu dem Produkt und zu den Bestandteilen erhaltenen Daten werden nachfolgend zusammengefasst.

#### Akute orale Toxizität

**Ratte, LD50 (Methode: Up-and-down procedure (OECD 425) - (OECD Prüfmethode 425 (UDP) zur Bestimmung der akuten oralen Toxizität):** > 5.000 mg/kg Körpergewicht  
Keine Mortalität. Praktisch nicht toxisch.

#### Akute Hauttoxizität

**Ratte, LD50:** > 5.000 mg/kg Körpergewicht  
Keine Mortalität. Praktisch nicht toxisch.

#### Akute Toxizität beim Einatmen

**Ratte, LC50, 4 Stunden, Aerosol:**  
Keine 4-hr LC50 bei der maximalen geprüften Konzentration. Keine Mortalität. Zur Durchführung des Inhalationstests wurde das Produkt künstlich aerosolisiert. Da dieser Stoff während des Transportes keine gefährliche Aerosol-Konzentration bildet, wird es gemäß der Transportbestimmungen in Übereinstimmung mit 2.6.2.2.4.7(b) und (c) der UN-Empfehlungen über den Transport gefährlicher Güter als ungefährlich klassifiziert. Dieses Produkt aerosolisiert nicht bei der Handhabung oder Verwendung und wird daher nicht als gefährlich gemäß CLP-Verordnung (EG 1272/2008) eingestuft. Praktisch nicht toxisch.

#### Hautreizung

**Kaninchen, 3 Tiere, OECD 404 Test:**  
Rötung, individuelle EU-Werte: 1,00; 1,00; 1,00  
Schwellung, individuelle EU-Werte: 0,33; 0,33; 0,33  
Heilungstage: 3  
Leicht hautreizend, aber nicht kennzeichnungspflichtig.  
Geringe Reizung.

#### Reizung der Augen

**Kaninchen, 3 Tiere, OECD 405 Test:**  
Bindehautreizung, individuelle EU-Werte: 1,33; 0,67; 1,33  
Bindehautschwellung, individuelle EU-Werte: 0,33; 0,33; 0,67  
Hornhauttrübung, individuelle EU-Werte: 0,00; 0,00; 0,00  
Irissschäden, individuelle EU-Werte: 0,00; 0,00; 0,00

---

Heilungstage: 3  
Leicht augenreizend, aber nicht kennzeichnungspflichtig.  
Geringe Reizung.

**Hautsensibilisierung**

**Meerschweinchen, 9-Induktion Bühler-Test:**  
Positive Vorkommen: 0 %  
Negativ.

**N-(phosphonomethyl)glycin; {Glyphosat}**

**Genotoxizität**

Nicht genotoxisch.

**Karzinogenizität**

Nicht krebserregend bei Ratten oder Mäusen.

**Reproduktions- / Entwicklungstoxizität**

Entwicklungseffekte bei Ratten und Kaninchen nur in Gegenwart von erheblicher maternaler Toxizität.  
Reproduktive Effekte bei Ratten nur in Gegenwart von erheblicher maternaler Toxizität.

**Natriumsulfit**

**ERFAHRUNG BEI DER EXPOSITION AN MENSCHEN**

**Augenberührung, übermäßig, am Arbeitsplatz:**

Auswirkungen auf die Augen: Reizung

**Hautberührung, übermäßig, am Arbeitsplatz:**

Auswirkungen auf die Haut: Reizung, Sensibilisierung bei empfindlichen Personen

**Einatmung, übermäßig, am Arbeitsplatz:**

Auswirkungen auf die Atmung: Sensibilisierung der Atemwege, Reizung, Asthma

**Einnahme, kurzfristig, Fallbericht(e):**

Gastro-intestinale Auswirkungen: Reizung

**Einnahme, übermäßig, Fallbericht(e):**

Gastro-intestinale Auswirkungen: Diarrhöe, Unterleibsschmerzen  
Kardiovaskuläre Auswirkungen: verringerter Blutdruck (Hypotonie)

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Ökotoxikologen und andere Umweltspezialisten bestimmt.

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität, Fische**

**Zebrafisch (Brachydanio rerio):**

Akute Toxizität, 96 Stunden, statisch, LC50: 102 mg/L

**Aquatische Toxizität, wirbellose Tiere**

**Wasserfloh (Daphnia magna):**

Akute Toxizität (Limit-Test), 48 Stunden, statisch, EC50: > 93 mg/L

**Aquatische Toxizität, Algen/Wasserpflanzen**

**Grünalge (Pseudokirchneriella subcapitata):**

Akute Toxizität, 72 Stunden, ErC50 (Wachstumsrate): 51 mg/L

**Wasserlinse (Lemna gibba):**



Toxizität bei längerer Exposition, 7 Tage, ErC50 (Wachstumsrate): 50 mg/L

**Wasserlinse (Lemna gibba):**

Toxizität bei längerer Exposition, 7 Tage, NOAEC: 8,8 mg/L

**Vogeltoxizität**

**Japanische Wachtel (Coturnix coturnix japonica):**

Akute orale Toxizität (Grenzwertest), Einzeldosis, LD50: > 2.000 mg/kg Körpergewicht

**Toxizität für Arthropoden**

**Honigbiene (Apis mellifera):**

Kontakt, 48 Stunden, LD50: > 100 µg/Biene

**Honigbiene (Apis mellifera):**

Oral, 48 Stunden, LD50: > 104,8 µg/Biene

**Toxizität für Bodenorganismen, wirbellose Tiere**

**Regenwurm (Eisenia foetida):**

Akute Toxizität (Limit-Test), 14 Tage, LC50: > 1.000 mg/kg trockener Boden

**Toxizität für Bodenorganismen, Mikroorganismen**

**Stickstoff- und Kohleumwandlungstest:**

3,5 kg/ha, 28 Tage: Weniger als 25 % Auswirkung auf Stickstoff- oder Kohle-Umwandlungsprozesse im Boden.

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**  
Keine Daten.

12.3 **Bioakkumulationspotenzial**  
siehe Abschnitt 9 für Verteilungskoeffizientdaten.

12.4 **Mobilität im Boden**  
Keine Daten.

12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
Das Gemisch ist weder persistent, bioakkumulativ oder toxisch (PBT), noch sehr persistent oder sehr bioakkumulativ (vPvB).

12.6 **Sonstige schädliche Auswirkungen**  
Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

12.7 **Zusätzliche Information**  
Wenn verfügbar, Die zu ähnlichen Produkten und/oder Bestandteilen erhaltenen Daten sind unten zusammengefasst.

**N-(phosphonomethyl)glycin; {Glyphosat}**

**Bioakkumulation**

**Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus):**

Ganzer Fisch: BCF: < 1

Es ist keine bedeutende Bioakkumulation zu erwarten.

**Abbau**

**Boden, Feld:**

Halbwertszeit: 2 - 174 Tage

Koc: 884 - 60.000 L/kg

Wird stark im Boden adsorbiert.

**Wasser, aerobisch:**

Halbwertszeit: < 7 Tage

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

---

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Produkt

Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten. Befolgen Sie alle örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften zur Abfallentsorgung. Befolgen Sie die aktuelle Ausgabe der Allgemeinen Abfallrichtlinie, der Deponierichtlinie und der Richtlinie über die Verbrennung von gefährlichem Abfall Gemäß der Selbsteinstufung des Herstellers, der EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] folgend, kann das Produkt als nicht gefährlicher Industrieabfall entsorgt werden. Entsorgung in eine Müllverbrennungsanlage mit Energierückgewinnung wird empfohlen.

#### 13.1.2. Behälter

Befolgen Sie sämtliche lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Rechtsvorschriften zur Abfallbeseitigung, Verpackungsmüllsammmlung/-beseitigung. Befolgen Sie die aktuelle Ausgabe der Allgemeinen Abfallrichtlinie, der Deponierichtlinie und der Richtlinie über die Verbrennung von gefährlichem Abfall Säcke nicht wiederverwenden. Sack ausleeren und -schütteln; auf Entleerung/Sauberkeit hin kontrollieren. Leere kontrollierte Säcke können als nicht gefährlicher Industrieabfall entsorgt werden. Zum Abholen durch anerkannten Abfallbeseitigungsservice bereithalten. Recyceln, falls geeignete Möglichkeiten/Ausrüstung vorhanden. Nicht gefährlichen Sack nur dann recyceln, wenn eine ordnungsgemäße Kontrolle über die endgültige Verwendung des recycelten Kunststoffes möglich ist. Ausschließlich für das Recyceln von Industriequalität geeignet. Recyceln Sie KEINEN Kunststoff, bei dem es in irgendeiner Weise zu einer Verwendung im Humanbereich oder zum Kontakt mit Nahrungsmitteln kommen kann. Der leere Kunststoffesack erfüllt die Anforderungen für die Energierückgewinnung. Empfohlen wird eine Entsorgung in einer Verbrennungsanlage mit Energierückgewinnung.

Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.

---

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

---

Die in diesem Abschnitt zur Verfügung gestellten Daten dienen nur zur Information. Bitte wenden Sie die geeigneten Vorschriften für die korrekte Kennzeichnung Ihres Transportgutes an.

### ADR/RID

- 14.1 UN Nr.: Nicht zutreffend.
- 14.2 Ordnungsgemäßer Versandname (technischer Name, falls erforderlich): Nicht zutreffend.
- 14.3 Transport-Gefahrenklassen: Nicht zutreffend.
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend.
- 14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend.
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Nicht zutreffend.

### IMO

- 14.1 UN Nr.: Nicht zutreffend.
- 14.2 Ordnungsgemäßer Versandname (technischer Name, falls erforderlich): Nicht zutreffend.
- 14.3 Transport-Gefahrenklassen: Nicht zutreffend.
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend.
- 14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend.
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Nicht zutreffend.
- 14.7 Beförderung in loser Schüttung gemäß Anhang II des MARPOL 73/78 und IBC-Code: Nicht zutreffend.

### IATA/ICAO

- 
- 14.1 UN Nr.: Nicht zutreffend.  
14.2 Ordnungsgemäßer Versandname (technischer Name, falls erforderlich): Nicht zutreffend.  
14.3 Transport-Gefahrenklassen: Nicht zutreffend.  
14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend.  
14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend.  
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Nicht zutreffend.
- 

## 15. VORSCHRIFTEN

---

### 15.1. Sicherheits-, gesundheits- und umweltschutzspezifische Vorschriften/Gesetze für den Stoff/das Gemisch

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SS110/SS2101 Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz), Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Lagerklasse (nach VCI): LGK13

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach VwVvS: Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Empfehlung des Industrieverband Agrar e.V.).

### 15.2. Chemische Sicherheitsbewertung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ist nicht erforderlich und wurde nicht durchgeführt.

Gemäß EU-Richtlinie 1107/2009/EWG wurde eine Risikobewertung vorgenommen.

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

---

Die hierin gemachten Angaben sind nicht unbedingt erschöpfend, aber sie enthalten die für Sicherheitsdatenblätter relevanten, zuverlässigen Daten.

Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Im Falle weiterer Fragen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde entsprechend der Verordnung (EG) 1907/2006 (Anhang II) erstellt, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2015/830 und Verordnung (EG) Nr.1272/2008

In diesem Dokument wurde die deutsche Rechtschreibung angewendet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten für das zur Verfügung gestellte Produkt, wenn nicht anders angegeben.

Klassifizierung der Inhaltsstoffe

Bestandteile	Einstufung
Ammoniumsalz von Glyphosat	Chronisch gewässergefährdend – Kategorie 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Netzmittel	Hautreizung - Kategorie 2 Reizung der Augen - Kategorie 2 Akut gewässergefährdend – Kategorie 1 Chronisch gewässergefährdend – Kategorie 1 H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Formulierungshilfsstoffe	
Natriumsulfit	

Endnoten:

- {a} EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers)
- {b} EU-Kennzeichnung (Anhang I)
- {c} EU CLP Klassifizierung (Anlage VI)
- {d} EU CLP Klassifizierung (Selbsteinstufung des Herstellers)

Vollständige Bezeichnung der am häufigsten verwendeten Abkürzungen: BCF (Biokonzentrationsfaktor), BOD (Biochemischer Sauerstoffbedarf), COD (Chemischer Sauerstoffbedarf), EC50 (50% Effektkonzentration), ED50 (50% Effektdosis), I.M. (Intramuskulär), I.P. (Intraperitoneal), I.V. (Intravenös), Koc (Bodenadsorptionskoeffizient), LC50 (50% letale Konzentration), LD50 (50% letale Dosis), LDLo (Untere Grenze der letalen Dosis), LEL (Untere Explosionsgrenze) LOAEC (Unterste beobachtete nachteilige Effektkonzentration), LOAEL (Unterster beobachteter nachteiliger Effektlevel), LOEC (Unterste beobachtete Effektkonzentration), LOEL (Unterster beobachteter Effektlevel), MEL (Oberster Effektlevel), MTD (Maximale tolerierte Dosis), NOAEC (Konzentration, bei der keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOAEL (Wert, bei dem keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOEC (Konzentration, bei der keine Auswirkungen beobachtet wurden), NOEL (Wert, bei dem keine Auswirkungen beobachtet wurden), OEL (Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert), PEL (Zulässiger Expositionsgrad), PII (Primärreizungsindex), Pow (Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser), S.C. (subkutan), STEL (Kurzfristiger Expositionsgrenzwert), TLV-C (Höchstgrenzwert), TLV-TWA (zeitlich gewichteter durchschnittlicher Grenzwert), UEL (Obere Explosionsgrenze)

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 und in der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen sowie allen nachfolgenden Anpassungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

## Anlage zum Sicherheitsdatenblatt

Stoffsicherheitsbericht:

Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett.